



Luftreinhalteplan Mainz 2016 – 2020

Bilanz

Der kommunalen Luftreinhaltemaßnahmen aktueller Sachstand



Landesamt für Umwelt:

2003 – 2005, 2005 – 2010, 2011 – 2015

Stadt Mainz:

2011 – 2015 Fortschreibung wg. Einführung Umweltzone
M1 bis M30

2016 – 2020 aktueller Luftreinhalteplan M31 bis M53

Übersicht Luftreinhaltemaßnahmen (1) 2016 – 2020



M31 Einführung eines “Umwelttaxi-Labels“



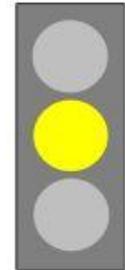
M32 Modifizierung des Neubürgerhandbuchs



Übersicht Luftreinhaltemaßnahmen (2) 2016 – 2020

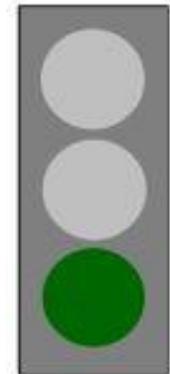


M33 Aufbau eines Radrouten-Vorzugsnetzes für Mainz und die Region (M³)



M34 Schülerradroutenplaner

M35 Ausbau der Radabstellkapazitäten / Fahrradparkhaus



M36 Öffentlichkeitsarbeit / Radkampagnen

Übersicht Luftreinhaltemaßnahmen (3) 2016 – 2020



M37 Verbesserung der Fußverkehrsinfrastruktur

Bahnhofstraße
Große Langgasse



Münsterplatz
Boppstraße
Bonifaziusplatz



Übersicht Luftreinhaltemaßnahmen (4) 2016 – 2020



M38 Anpassung der städtischen
Stellplatzsatzung



M39 Betriebliches Mobilitätsmanagement
(Personalanmeldung über M³)



Übersicht Luftreinhaltmaßnahmen (5) 2016 – 2020



M40 Handlungsstrategie Elektromobilität

- Elektroladesäulenkonzept der Mainzer Stadtwerke
- Elektroflotten (M³)
- E-Carsharing (M³)



Übersicht Luftreinhaltemaßnahmen (6) 2016 – 2020



M40 Handlungsstrategie Elektromobilität

- Marketingkonzept
- Heiligkreuzviertel E-Mobilitätskonzept

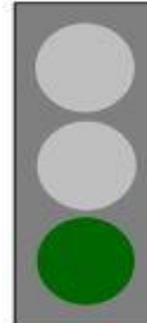
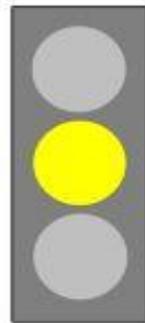


Übersicht Luftreinhaltemaßnahmen (7) 2016 – 2020



M 41 Elektromobilität ausbauen (MVG/MM)

- 4 Brennstoffzellenbusse
- 4 bis 6 Elektro-Batterie-Busse (M³)



Übersicht Luftreinhaltemaßnahmen (8) 2016 – 2020

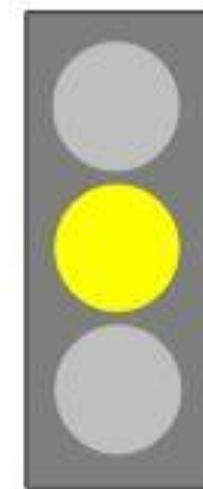


M 43 Optimierung der Verkehrssteuerung

Signalanlagen, Umweltsensitive Verkehrssteuerung,
Erweiterung Grüne Welle

M 44 P+R-Konzept

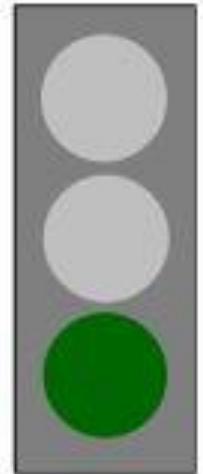
Potenzialanalyse (M³)



Übersicht Luftreinhaltemaßnahmen (9) 2016 – 2020



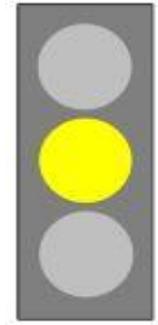
- M45** Inbetriebnahme der "Mainzelbahn,,
- M46** Neubau einer Straßenbahnlinie zum Stadtquartier Zollhafen
- M48** Anbindung der Straßenbahnlinie an den Marienborner Bahnhof



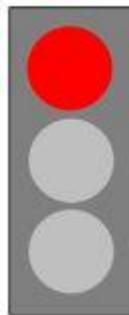
Übersicht Luftreinhaltemaßnahmen (10) 2016 – 2020



M47 Straßenbahntrasse über die Binger Straße zwischen Alicenplatz und Bahnhofstraße durch Planung zur CityBahn überholt



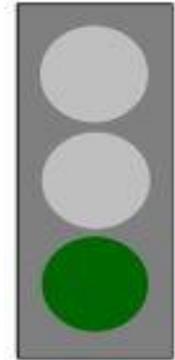
M49 Einführung eines „Mainzel“



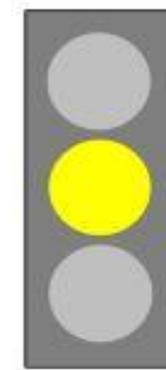
Übersicht Luftreinhaltemaßnahmen (11) 2016 – 2020



M50 Neuanschaffung ÖPNV mit emissionsarmen Abgasstandards noch 2018



M51 Einführung Car-Sharing bei der Stadtverwaltung Mainz

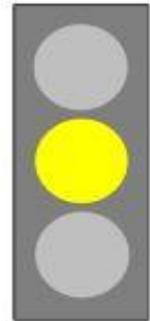


Übersicht Luftreinhaltemaßnahmen (12) 2016 – 2020

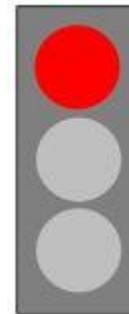


M52 Landstromversorgung (M³)

M54 Straßenreinigung mit nahezu staubfreier
Kehrgutaufnahme und
Euro-VI-Abgasstandard



M53 Errichtung eines „City-Tree“



Erneute Fortschreibung des Luftreinhalteplans 2016 – 2020 erforderlich



weiterhin Stickstoffdioxid–Grenzwertüberschreitung
an 2 Messstellen, dann Fortschreibung gesetzlich
vorgeschrieben

Inhalt:

- Bilanz
- Maßnahmen des M³ GreenCity Masterplans z.B.
 - Erneuerung u. Umrüstung der Busflotte noch 2018
 - City–Bahn in Planung
 - Bewertung der Maßnahmen



Aktueller Sachstand zu den Klagen

- Klage der Deutschen Umwelthilfe (DUH) gegen die Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Mainz
- Deutsche Umwelthilfe / Landeshauptstadt Mainz:
mündliche Verhandlung am 24.10.2018
- Notifizierungsverfahren der EU-Kommission:
Deutschland wird vor dem EuGH verklagt wg.
anhaltender Überschreitung der NO₂-Werte



Aktueller Sachstand zu den Klagen

Klage der DUH auf Entzug der Betriebserlaubnis

- Klage der Deutschen Umwelthilfe gegen Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Mainz beim VG Mainz vom 10.07.2017 (beigeladen: VW AG und Audi AG)
- Die Stadt Mainz soll alle bei ihr zugelassenen, vom so genannten Diesel-Abgasskandal betroffenen Kfz stilllegen.
(Betroffene Firmen sind: VW, Audi, Seat, Skoda)
- Der Zulassungsbehörde wurden bislang 30 einzelne Kfz in Mainz vom Kraftfahrtbundesamt benannt, die trotz mehrmaliger Aufforderungen Updates nicht durchgeführt haben.
- **2 Verfahren** davon sind „ruhend gestellt“, da zivilrechtliche Maßnahmen gegen den Hersteller laufen.
- Bislang musste **nur einem Kfz** die Betriebserlaubnis entzogen werden.



- 30.11.2011: Klage der DUH gg. das Land RLP
- 01.01.2012: neue Zuständigkeiten
- Ende April 2012: Ankündigung der Einführung einer Umweltzone
- 01.06.2012: Klage ruhend
- 01.02.2013: Einführung der Umweltzone Mainz–Wiesbaden



- 05. 12. 2013: 1. Wiederaufnahme der Klage seitens der DUH wg. offensichtlicher Überschreitung des Jahresmittelwertes von NO₂ trotz Einführung der Umweltzone
- Februar 2014: außergerichtl. Einigung mit Zusage DOAS-Messung zur Feststellung der Verursacher der hohen NO₂-Werte
- 13.03.2014: Klage ruht erneut
- 04.10.2016: 2. Wiederaufnahme der Klage, da Luftreinhalteplan 2016 – 2020 unzureichend



- 16.02.2017: Klage ruht bis das Bundes-Verwaltungsgericht Leipzig Urteil zu Dieselfahr-verbotten gefällt hat
- 23.02.2018: Urteil BVerwG
- 06.03.2018: 3. Wiederaufnahme der Klage seitens DUH
- 24.10.2018: mündliche Verhandlung am VG Mainz

EU-Notifizierungsverfahren (1)

Chronik



- NO₂-Grenzwert gilt seit 01.10.2010
- Deutschland beantragt eine Fristverlängerung mit 1. Notifizierungsverfahren
- März 2013: EU lehnt Fristverlängerung ab
- 10.09.2013: 2. Notifizierungsverfahren wird eingeleitet
- 04.08.2014: endgültige Ablehnung einer Fristverlängerung u. sofortige Einleitung eines Pilotverfahrens (als Vorstufe der Klage)
- Juni 2015: Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens gg. Deutschland



EU-Notifizierungsverfahren (2)

Mai 2018: Wegen schlechter Luftqualität in vielen Städten und Regionen wird die EU-Kommission Deutschland und fünf weitere Länder vor dem Europäischen Gerichtshof verklagen.

Die Staaten hätten es versäumt, sich für die Einhaltung der Grenzwerte für Feinstaub oder Stickoxide einzusetzen.

Im Falle einer Verurteilung droht ein hohes Bußgeld.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit